

Gemeinde Dassendorf

Beschlussauszug

aus der

7. Sitzung der Gemeindevertretung Dassendorf
vom 12.09.2017

TOP 12 Bericht der Bürgermeisterin

1. Die jährliche Spielplatz-Kontrolle durch die DEKRA wurde durchgeführt:
Sämtliche Spielplätze sind ohne Beanstandungen und Mängel abgenommen worden.
2. Gartencafé für einen Tag:
Knapp 170,- Euro sind als Spenden durch diese private Initiative zusammengekommen und sollen für den Spielplatz Bornweg verwendet werden.
3. Vandalismusschaden durch Einbruch in ein Fenster zu den Umkleieräumen der Turnhalle:
Ca. 1000 Euro,-. Die Versicherung zahlt diesen Schaden nicht, da nichts entwendet wurde.
4. Zaunreparatur Eingangsbereich TuS-Kassenhäuschen:
Die Kosten von ca. 2.100,- Euro,- wurden von der Gemeinde übernommen.
5. Der Erbbaurechtsvertrag bezüglich des Schulgeländes zwischen der Gemeinde Dassendorf als Eigentümerin und dem Schulverband Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn wurde am 4.9.2017 notariell geschlossen und gilt ab dem 1.9.2017.
6. Das Ergebnis der Bündelausschreibung Strom SH 2018 – 2020 für den kommunalen Strombedarf mit Lieferbeginn ab 01.01.2018 liegt vor. Es konnte für Kostenreduzierung gesorgt werden. Dassendorf bezieht Ökostrom. Im Straßenbeleuchtungsbereich für 2,89 ct/ kWh (bisher 3,325) im sonstigen Bereich für 3,40 ct/ kWh (bisher 3,951).
7. Offene Ganztagschule:
Der Bau schreitet voran. Es werden laufend Abstimmungen zum Baufortschritt getroffen. Außenanlagen werden derzeit angelegt. Es hat ein Treffen bezüglich der Schulbusregelungen hinsichtlich der OGS gegeben (Kreisvertreter, Gemeinden, Schule, Autokraft waren anwesend). Es wird darauf hingearbeitet, dass so schnell wie möglich ein eigener Schulbus um ca. 16 Uhr die OGS-Fahrschüler/innen abholt und nach Dassendorf/Brunstorf/Hohenhorn/ Fahrendorf/ Hamwarde bringt. Notwendige Routen werden überprüft. Ob der Bus dauerhaft erhalten bleibt, wird die dauerhafte Auslastung zeigen. Grundsätzlich wäre auch die Nutzung unterschiedlicher schon bestehender Buslinien und Schulbusse möglich – jedoch für die kleinen Kinder nicht so komfortabel.

8. Evaluation des Trägervertrages bezüglich der Ev. Kindertagesstätte:
Am Donnerstag, den 14.09.2017 wird dazu ein (möglichst) abschließendes Arbeitstreffen aller Beteiligten erfolgen. Danach wird der Vertrag dann allen beteiligten Gemeinden zur Abstimmung gegeben.

9. Es sind Schilder mit „Reiten nicht gestattet“ in Dassendorf aufgetreten, die nicht der Gemeinde zuzuordnen sind. Reiter sind diesbezüglich an die Gemeinde herangetreten. Es wird zu klären sein, wie damit weiter umzugehen ist.

10. Hinsichtlich der zunehmenden Zahl an Wildschweinen, die im Ort gesehen werden und auch deutliche Spuren an den Rändern waldnaher Wege (wie Flachstumsweg etc.) hinterlassen, wurde ein Gespräch mit dem zuständigen Jagdpächter des Ortes geführt. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Wege auch in den Morgenstunden von Hundebesitzern und Schulkindern genutzt werden. Der Jagdpächter wies darauf hin, dass im Ort nicht geschossen werden dürfe (es müsse sichergestellt sein, dass kein Mensch getroffen werden kann). In Frage kämen ggf. Verbrämungsmethoden.

Die Gemeindevertretung signalisiert einhellig, keine Verbrämungsmethoden anwenden zu wollen. Angrenzende Wiesen sollten gemäht werden, damit die Tiere sich dort nicht verstecken.

11. Anfrage Waldgrundstück Nienhegen:
Vermarkter wünschen sich hier „Bauerwartungsland“. Die Gemeinde hat dieses Grundstück bisher nicht als Bauland ausgewiesen und dies auch derzeit nicht vor. Außerdem wäre dies mit einer Waldumwandlungsgenehmigung verbunden. Es wird somit kein Bauland für diese Fläche in Aussicht gestellt.

12. Hohlweg:
Heute, am 12.09.2017 hat ein Ortstermin mit zwei Anliegern, Bürgermeisterin, Bauausschussvorsitzendem, Ordnungsamt und Bauamt stattgefunden. Die Probleme des besonderen Straßenzustandes, der fehlenden Oberflächenentwässerung, des LKW-Verkehrs wurden vor Ort erläutert. Das Ordnungsamt prüft eine „Teil-Sackgassen-Lösung“, so dass die Fahrzeuge nur noch jeweils von einer Seite bis zur Mitte hinein und wieder herausfahren dürften. Das könnte dann öffentlich im Bauausschuss beraten werden.

13. Bürgerbrief bezüglich Parken am Südweg:
Bürger beschreibt, es gäbe keine Behinderung durch parkende Fahrzeuge. Eher durch Parken am Wendelweg bei Veranstaltungen. Gibt es im Südweg einen Fußweg oder nur einen Versorgungstreifen? Wie weit dürfen Hecken dort hineinragen?

Der Bürger spricht sich gegen eine Einbahnstraßenregelung am Südweg aus und für eine sog. Spielstraße.

Sollte das Thema Südweg im Bauausschuss behandelt werden, so ist den Bürgern/innen dies rechtzeitig bekannt zu geben.

14. Gegen die Gebührenanpassung in der kommunalen Kita hat es ein Widerspruchsschreiben eines Elternpaares gegeben. Das Schreiben wird dem Ausschuss für Bildung und Soziales zur Kenntnis gegeben.
15. Im Fraktionsraum und Bürgermeisterinnen-Büro wurden Renovierungsarbeiten durchgeführt (neuer Teppichboden, Malerarbeiten, Gardinenreinigung). Gesamtkosten 4.763,- Euro. Ein Drittel davon hat die Gemeinde bezahlt. Den Rest trägt das Amt, da die Räume diesem in den vergangenen Jahren zur Verfügung gestellt worden waren. Die Umrüstung der Lampen auf LED kostet 3.000,- Euro. Diese wird nach Rücksprache zeitnah durchgeführt.
16. Das KSK-Gebäude wird Mitte September vom Amt geräumt. Es müssen Regelungen für künftige Belegungen und Reinigungsmodalitäten gefunden werden. Vor einer Nutzung der Räume müssen –mindestens als Übergangslösung – Stühle und Tische beschafft werden.
17. Die Jugendwehr der Freiwilligen Feuerwehr Dassendorf hat Platz 9 der Bundesmeisterschaft errungen (aus jedem Bundesland außer HH waren 2 Jugendwehren angetreten).
18. Die neue Amtsdirektorin Frau Lehmann möchte alle Gemeinden des Amtes kennenlernen und lässt sich von den jeweiligen Bürgermeister/innen die Gemeinden (Infrastruktureinrichtungen, Baugebiete etc.) zeigen.
19. Planungsausschuss 19.09.2017:
Antrag auf Baumbeseitigung / Hinweis: Anmerkungen an die Gemeinde bitte nicht allgemein im Planungsausschuss zu Protokoll geben, wenn es keine planungsrelevanten Fragen sind – sie erreichen sonst ggf. nicht denjenigen rechtzeitig, den sie erreichen sollen.
20. Am 07.10.2017 findet in Mölln ein Workshop „Frauen in die Kommunalpolitik“ statt. Infos dazu gibt es über die Gleichstellungsbeauftragte Frau Stiewink.
21. Das Amt Hohe Elbgeest beteiligt sich an dem Service „Behördennummer 115“. Unter der Rufnummer 115 soll man danach Montag – Freitag von 8 -18 Uhr einen persönlichen Ansprechpartner für seine Behördenanfragen erhalten.
22. Die nächste GV findet voraussichtlich am 10. Oktober 2017 statt.
23. Am 24. September 2017 ist Bundestagswahl – Bitte wählen gehen oder rechtzeitig Briefwahl beantragen!